

## **Erste Stichpunkte / Gedanken / Entwurf für meinen Beitrag bei EBW Podiumsdiskussion 2. Okt** (intern für die anderen Beteiligten)

Absagen von Regierung , AIM und GA bedauern und kritisieren,

kurze Info zum Gespräch 2. Okt mittag mit OB Maltzt-Schwarzfischer/BM Freudnstein zum Offenen Brief Kommunale Aufnahme

**Kurze Chronologie der Ereignisse Mai/Juni, ( Wertung: Ignoranz des Innenministeriums und die damalige tatsächliche oder scheinbare Konzeptlosigkeit, Planlosigkeit und Fahrlässigkeit der Regierung finde ich auch heute noch unfassbar und skandalös), aber jetzt: Blick nach vorne richten: Aus Fehlern und Versäumnissen lernen!**

Alle Forderungen der drei Kundgebungen gelten weiter, siehe Aufruf 30.7. (siehe Infotisch (> u.a. **Einzelzimmerunterbringung** , wie u.a. auch von RKI empfohlen („präventiv“), ähnlich Wissenschaftler Uni Biefeld in ihrer Coroanstudie. Kein Verständnis, für die Ablehnung der Stadt , der Regierung vorübergehend Wohnraum anzubieten - mit **Offenem Brief vom 29.07. „Kommunale Aufnahme“** (siehe Infotisch ) wird dies von **Seebrücke + 26 Gruppen !!!** erwartet. Also: Ein **sehr großes Spektrum der Zivilgesellschaft in Rgbg**

Im Absatz „Lanfristige Wohnraum anbieten“ heißt es in diesem Offenen Brief : „**Wohnberechtigungsscheine für alle bedürftigen Geflüchtete – auch mit Duldungsstatus**“ > Siehe dazu u.a. Erlass aus Niedersachsen, wo Wohnberechtigungsscheine zumindest bei Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung erteilt werden. Gefordert wird es auch dort für alle Bedürftigen Geflüchteten. (siehe Infotisch , Erlass aus Niedersachsen und Rechtssprechung haben wir). Wie gesagt : Ein **sehr großes Spektrum der Zivilgesellschaft will das auch in unserer Stadt!**

**Zur neuen Wohnanlage Benzstr:** insgesamt für ca 500 Personen, davon ca 300 Flüchtlinge > das ist schön und sicherlich eine Entzerrung in den Lagern . Kritik/ kein Verständnis, dass dies auf anerkannte Geflüchtete beschränkt ist, und nicht auf alle Auszugsberechtigte, die ja **sehr gewichtige gesundheitliche Gründe haben.**

weitere Kundgebungsforderung: „**Auszugserkaubnis für alle in Arbeit oder Ausbildung**“ (erster Schritt) und prinzipiell „**Ende der erzwungen Lagerunterbringung für ALLe**“ > Grundsätzliche Kritik an Lagerunterbringung. > Recht auf Menschenwürde und Freizügigkeit vielfach und massiv missachtet, auf die **Spitze getrieben im Ankerzentrumkonzept** > siehe Beiträge von BgA und BFR. Im Offener Brief vom Nov 19 fordern 6 Unterstützergruppen +und 29 mit unterzeichnende Gruppen die **Abschaffung AZ** > also auch da: großes Spektrum der Zivilgesellschaft in unserer Stadt!

Zurück zu **Corona: Aktuelle Zahlen** sind deutliche Warnung > siehe Kundgebungsforderung: **Testung aller Bewohnener.** Massenunterkünfte hohes Infektionsrisiko > **laufende Serientestungen !**

**stabiles freies WLAN in allen Lagern:** früher hat Regierung argumentiert, dass Benutzungsgebühren dafür evlt. von den Geldleistungen der Geflüchteten abzuziehen wären . Durch Rundschreiben des Innenministeriums wird klargestellt , dass dies nicht der Fall ist .

**Sozialberatung:** dass diese während Corona in Dieselstr (und allen Lagern in der Stadt )wegfiel, hat die Gesamtsituation noch verschlimmert, läuft seit Mitte Juli wieder derzeit in Dieselstr 2 beraterstellen; Erwartung Schlüssel 1 : 100 > 3 Stellen , im AZ sind im Frühjahr 2 Stellen (3 Personen) weggefallen > müssen nachbesetzt werden, dafür müssen Zuschüsse vom Innenministerium und Stadt erhöht werden! Auch darauf wird im Offenen Brief „Kommunale Aufnahme“ hingewiesen

**Mangelhafte psychiatrische/psychologische Versorgungslage,** siehe Stellungnahme SOLWODI/Caritas, diese wird derzeit i n Fachkreisen behandelt (PSAG, Gespräch mit Hr Rötzer, BM Freudenstein), Ziel refugio Außenstelle

Gotthold Streitberger, Stand 26.9.